

INTERVIEW MIT MARCUS BERBIC

„Das Digitale Brett kann in beide Richtungen kommunizieren“



Ein Kanal der Mieterkommunikation sind digitale Informationstafeln. Doch braucht es diese überhaupt noch, wenn sich Mieterportale und Mieterapps immer mehr durchsetzen? Marcus Berbic, Geschäftsführer der Mieterinfo.tv Kommunikationssysteme GmbH & Co. KG, gibt Antwort.

Herr Berbic, welche Vorteile hat Ihr Digitales Brett im Vergleich zum herkömmlichen Schwarzen Brett, wie es in vielen Hauseingängen hängt?

Die Kommunikation über Digitale Bretter ist schnell, effizient und stets aktuell. Die Mitarbeiter sparen Zeit, weil sie nicht alle Objekte einzeln aufsuchen müssen. Wir können Echtzeit-Inhalte von Dritten einbinden – zum Beispiel von örtlichen Verkehrsunternehmen oder Nachrichtenportalen. Außerdem können die Wohnungsun-

ternehmen sicher sein, dass auf den Digitalen Brettern nur autorisierte Informationen angezeigt werden.

Kommunikation ist keine Einbahnstraße vom Vermieter zum Mieter. Welche Möglichkeiten bietet das Digitale Brett für Mieter, die mit dem Vermieter in Kontakt treten wollen, und für den Austausch der Mieter untereinander?

Im Gegensatz zu herkömmlichen Aushängen kann das Digitale Brett in beide Richtungen kommunizieren. Wir haben unter anderem Module zur Abgabe von Schadensmeldungen und Reinigungsnachweisen entwickelt. Außerdem können wir die Verfügbarkeit von E-Bikes und anderen Sharing-Fahrzeugen über das Digitale Brett anzeigen – als Baustein von Mobilitätskonzepten rund um die Immobilie. Auch Nachrichten von Mieter zu Mieter sind möglich, zum Beispiel um

einen Umzug anzukündigen oder aktive Nachbarschaftshilfe anzubieten – nach dem Muster „Suche/Biete“.

Viele Unternehmen haben mittlerweile ein Mieterportal oder eine Mieterapp. Warum braucht es dann noch ein Digitales Brett?

Digitale Bretter sind Push-Kommunikation. Im Gegensatz zur App oder zum Portal müssen die Menschen die Inhalte also nicht erst anfordern, sondern sie werden sofort beim Betreten des Hauses informiert. Insofern erreichen die Wohnungsunternehmen mit diesem Kommunikationskanal imagefördernd und sehr zuverlässig alle Bewohner, Gäste und Dienstleister – ohne Menschen zu diskriminieren, die kein Smartphone haben.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christian Hunziker.